



Protokoll der Mitgliederversammlung OBV vom Dienstag, 11. Februar 2016, 20.00 Uhr im Rest. Sternen in Herzogenbuchsee

Der Präsident Ueli Fahrni eröffnet die Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr und begrüsst 40 Anwesende.

Einen speziellen Gruss richtet der Präsident an die Ehrenmitglieder William Wyss und Ernst Grossenbacher, sowie an Andreas Wyss, LOBAG-Geschäftsführer und an die Vertreter der Fachpresse, Hans Käser, Schweizerbauer, Simone Barth und Daniela Joder, Bauernzeitung.

Entschuldigungen: Christine Grogg, Hansjürg Rügsegger, Präsident BeBV, Thomas Krähenbühl und die Revisorinnen, Ursula Huber und Beatrice Wagner.

Stimmzähler: Christian Zahnd und Hans Sigrist, werden einstimmig gewählt.

Die Traktandenliste soll in etwas angepasster Form abgehandelt werden, so werden die Traktanden 3 Jahresrechnung, 4 Tätigkeitsprogramm und 5 Budget vorgezogen werden, damit der Kassier anschliessend weiteren Verpflichtungen nachgehen kann. Ausserdem wird Traktandum 2.2 Bericht BEMO Milchproduzenten gestrichen, da Thomas Hirsbrunner krankheitsbedingt abwesend ist.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 3. Februar 2015

- 2. Jahresbericht des Präsidenten
 - 2.1 Bericht der Fachkommission Betriebs- und Familienhilfe
 - ~~2.2 Bericht BEMO Milchproduzenten Oberaargau~~
 - 2.3 Bericht Käsereimilchproduktion Oberaargau
- 3. Jahresrechnung 2014
- 4. Tätigkeitsprogramm 2015
- 5. Budget 2015
- 6. Ersatzwahlen
- 7. Ehrungen
- 8. Verschiedenes

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 3. Februar 2015

Das Protokoll ist seit einem Monat auf der Homepage des Oberaargauischen Bauernvereins aufgeschaltet und konnte dort gelesen werden. Die Mitgliederversammlung hat keine weiteren Fragen oder Anmerkungen dazu. So kann das Protokoll einstimmig genehmigt werden. Der Präsident bedankt sich für das Verfassen.

3. Jahresrechnung 2015

Der Kassier Peter Friedli stellt die Jahresrechnung 2015 vor.

Einnahmen von Fr. 6'506.65 stehen Ausgaben von Fr. 7'006.40 gegenüber, was einen Ausgabenüberschuss von Fr. 499.75 bedeutet. Dank etwas weniger Standgebühren am Käsemarkt und etwas mehr Rückerstattungseinnahmen vom BeBV als vorgesehen, fiel der Verlust tiefer aus als geplant.

Die Schlussbilanz 2015 zeigt ein Vermögen von Fr. 72'078.95 zugunsten des OBV.

Ueli Fahrni verliest den Revisorenbericht der Revisoren Ursula Huber und Beatrice Wagner. Die Rechnung wird gemäss Empfehlung unter bester Verdankung an den Kassier einstimmig genehmigt.

4. Tätigkeitsprogramm

Das Tätigkeitsprogramm 2015 sieht folgende Punkte vor:

- AGFF Futterbautagung
- Wirtschaftslandsgemeinde
- Organisation der 100-Jahr Feier
- Käsemarkt: In etwas veränderter Form
- Reise, regionaler Ausflug des OBV-Vorstandes
- Unvorhergesehenes

Ueli Fahrni erwähnt, dass der OBV offen ist für weitere Vorschläge. Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig genehmigt.

5. Budget 2015

Peter Friedli stellt das Budget 2016 vor. Es sieht bei Einnahmen von Fr. 6'220.-- und Ausgaben von Fr. 16'100.-- einen Ausgabenüberschuss von Fr. 9'880.-- vor. Die Ausgabe-seite sieht einen ausserordentlichen Posten von Fr. 10'000.-- für das 100-Jahr-Jubiläum vor, ausserdem rechnet man mit etwas weniger Rückerstattung des BeBV als im Vorjahr.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident möchte in seinem Jahresbericht etwas auf die Produktion eingehen, da man als Produzent diese mehr beeinflussen könne als die Agrarpolitik.

Der Rückblick auf das Wetter im Jahr 2015 stellte eine grosse Herausforderung dar. Es begann mit einem warmen Frühling, der einen frühen Weidebeginn zulies, wurde aber im Mai unterbrochen durch heftige Regenfälle, die Schäden verursachten, gefolgt von einem sehr heissen, trockenen Sommer. So vertrocknete vielerorts das früh gewachsene Gras und das Futter wurde für den Wintervorrat wurde knapp.

Im Milchmarkt führte die Aufhebung des Euromindestkurses, das Embargo von Russland, die geschwächte Wirtschaft in China sowie die aufgehobene Milchkontingentierung in Europa dazu, dass der Milchpreis stark fiel.

Die Nachfrage nach Schweinefleisch war bedeutend tiefer als in den Vorjahren. Dies hatte zur Folge, dass zu viele Ferkel auf dem Markt waren und die Verkaufserlöse bei den Schweineproduzenten die Kosten ungenügend decken.

Eier- und Pouletproduzenten konnten sich über eine gute Nachfrage im vergangenen Jahr freuen, dies trotz wachsender Inlandanteile, welche bei den Eiern bei 57 % und bei den Poulets bei 55 % liegen.

Im Pflanzenbau konnte man sich über ein gutes Getreidejahr, einen Preis für Kartoffeln im oberen Preisband, gute Gehalte bei den Zuckerrüben und ein marktkonformes Obstangebot freuen.

Ueli Fahrni informiert weiter über die Tätigkeiten des OBV im vergangenen Jahr und hebt dabei hervor:

- die Unterstützung der Nationalratskandidaten aus bäuerlichen Kreisen,
- die Vorstandarbeit mit 3 Vorstands- und 2 Ausschusssitzungen, sowie einem Ausflug zur Biopower Schürch AG,
- das Mitwirken beim Käsemarkt Huttwil zusammen mit Landwirtschaft Emmental,
- die Pressearbeit bei den Wässermatten, die Vernehmlassungen zur Umfahrung Aarwangen und zum Smaragd-Gebiet, den Workshop beim INFORAMA, sowie der Beitrag zur Kaffeestube an der Sichte in Bern.

Er schliesst seine Ausführungen mit einem kurzen Rückblick auf den Grossaufmarsch am 18. November 2015, der auch von vielen Oberaargauer Bauern besucht wurde und den er in bester Erinnerung behalten wird.

Der Jahresbericht wird mit grossem Applaus genehmigt.

2.1 Bericht der Fachkommission Betriebs- und Familienhilfe

Hanspeter Hohl informiert über die momentane Situation in der Betriebs- und Familienhilfe. Derzeit sind 8 BetriebshelferInnen und 5 Familienhelferinnen bei der Betriebs- und Familienhilfe angestellt. Rosmarie Minder koordiniert deren Einsätze. Bei Engpässen kann man auf überregionale Aushilfen zurückgreifen. Im Berichtsjahr wurden 325 Tage in der Familienhilfe und 739 Tage in der Betriebshilfe geleistet.

Hanspeter Hohl dankt Rosmarie Minder für ihren grossen Einsatz und ihre Flexibilität, aber auch den engagierten MitarbeiterInnen des Einsatzteams für ihren unermüdlichen Einsatz auch in schwierigen Situationen.

Der Bericht wird mit grossem Applaus genehmigt und von Ueli Fahrni verdankt.

2.2 Bericht BEMO Milchproduzenten Oberaargau

Der Bericht von Thomas Hirsbrunner fällt aufgrund seiner krankheitsbedingter Absenz aus.

2.3 Bericht Käsereimilchproduktion Oberaargau

Andreas Schaad informiert über die Situation der Käsereimilchproduzenten.

Beim Käse allgemein war das Jahr 2015 erfolgreich, es konnte mehr Käse exportiert werden. Allerdings mussten der Emmentaler und andere bekannte grosse Sorten Exportverluste hinnehmen wegen dem Russlandembargo und der Aufhebung der Milchquoten in der EU. Beim Emmentaler ist man seit Jahren daran auf diesen Rückgang zu reagieren, wo vor vier Jahren noch 32'000 t produziert wurden, sind es heute noch 19'000 t. Dies bei einem Grundpreis von Fr. 7.50. Die Mengenfregabe lag 2015 bei rund 53 %, im Vergleich dazu müssen Greyerzer- und Appenzeller-Produzenten nur rund 3-6 % einschränken. Die starke Einschränkung des Emmentalers bedeutet, dass ein rechter Teil der Milch via Spezialitäten, Tunnellösung oder auch Industrievertrag vermarktet werden müssen.

Der Preis in den oberaargauischen Käsereien liegt bei 60-65 Rp. wohingegen die BEMO-Lieferanten nur gerade 55 Rp. ausbezahlt bekommen.

Der Bericht wird genehmigt und verdankt.

6. Ersatzwahlen

Christian Zahnd (seit 2008) und David Burkhalter (seit 2012) werden wieder gewählt.

Die Vakanz in der Betriebs- und Familienhilfe kann mit Martha Gabi geschlossen werden.

Um für betreffend Informationen zu den Wässermatten künftig an vorderster Front zu sein, wird Werner Widmer für die Mitarbeit im Vorstand vorgeschlagen.

Alle Vorstandsmitglieder konnten einstimmig gewählt werden.

Ueli Fahrni heisst die neuen Amtsträger herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Befriedigung bei ihren Aufgaben.

7. Ehrungen

Ueli Fahrni würdigt und verdankt die Arbeit zweier aktiver Vorstandsmitglieder: einerseits diejenige von Kobi Rösch, der sämtliche Kommunikationsarbeiten des Vorstandes übernimmt seit seiner Pensionierung, und andererseits diejenige von Jürg Guggisberg, der die Homepage betreut. Beide leisten ehrenamtliche Arbeit, die wichtig ist für den Vorstand.

8. Verschiedenes

Käthi Wälchli informiert über den Stand der Dinge bei den Wässermatten im Grossen Rat betreffend Kreditbewilligung, Motion. Postulat und nun anstehenden weiteren Schritten.

Samuel Jenzer von Thunstetten/Bützberg bedankt sich für die Mitarbeit des OBV beim Mitwirkungsverfahren der Umfahrung Langenthal Ost.

David Burkhalter lässt die Arbeit von Ueli Fahrni mit einem grossen Applaus der Mitgliederversammlung verdanken.

Ueli Fahrni bedankt sich für die Mitarbeit der Vorstandsmitglieder und beschliesst die Mitgliederversammlung um 21.00 Uhr.

Im zweiten Teil des Abends informiert uns Andreas Wyss, der Geschäftsführer der LOBAG kompetent über Themen, mit welchen er und sein Team sich aktuell befassen.

Er erläutert die Auswirkungen der Kulturlandinitiative, die bevorstehende Ausscheidung der Gewässerräume sowie die Eckpunkte für das neue Ressourcenprogramm für den verantwortungsvollen Umgang mit Pflanzenschutzmitteln. Anschliessend geht er kurz auf die administrative Vereinfachung bei der Agrarpolitik ein, die eher unrealistisch ist,

Im dritten Teil offeriert der OBV allen Anwesenden einen Imbiss.

Herzogenbuchsee, 11. Februar 2016

Die Sekretärin: Catherine Müller Kissling